

KURIER AM SONNTAG

Lokales auf den Punkt gebracht

Deutschland-Karriere eines Nachtwächters



Rees (9.12.2012). Heinz Wellmann (56) aus Rees ist Deutschlands Nachtwächter Nummer Eins. Seit bald 2 Jahren steht er an der Spitze der „Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren“. Er sagt selbstbewusst: „Ich bin ein Aushängeschild unserer Stadt!“ Und was für eins!

Als Gildemeister kommt Wellmann viel herum in Deutschland und trägt den Namen seiner Heimatstadt in alle Winkel der Republik. „Mittlerweile kommen Leute von weit her, nur um hier bei mir an einer Nachtwächter-Führung teilzunehmen“, sagt er. Dabei ist Wellmann noch gar nicht lange „im Geschäft“. Denn der Reeser ist eigentlich Elektromeister. Doch nachdem er in den Vorruhestand ging, suchte er eine neue Herausforderung und fand sie als Nachtwächter. Seit 4 Jahren zeigt er nun Besuchern die historischen, dunklen und geheimnisvollen Seiten der Stadt. Und das mit so großem Erfolg, dass auch das Fernsehen auf ihn aufmerksam wurde.

Sein Rezept: Er macht nicht nur eine Stadtführung im Kostüm. Wellmann nimmt seine Gäste mit auf eine Zeitreise zurück ins Mittelalter. Er ist ein großartiger Schauspieler, fesselt die Gäste mit seiner Art. „Ich spiele den Nachtwächter nicht - ich bin wirklich so!“, beschreibt er das Geheimnis seines Erfolgs.

Am nächsten Jahr wird er sich aber auch noch in den Kastellan der Burg Empel verwandeln - die Schlüssel hat er bereits.

Doch auch damit soll lange nicht Schluss sein. „Ich habe noch viele Ideen“, sagt Wellmann. Aber manchmal bedauert er auch, dass er einst eigentlich mal Elektromeister geworden ist: „Ich habe meine wahre Berufung leider 20 Jahre zu spät gefunden!“

Olaf Plotke

<http://www.kurier-am-sonntag.de/cms/lokales/emmerich-elten-rees/5350-deutschland-karriere-eines-nachtwaechters.html>